

E I N L A D U N G R U H R C U P 2 0 1 1



Liebe Fussballbegeisterte,

nach dem großen Erfolg im letzten Jahr richten die Stiftung Mercator und die VolkswagenStiftung am Donnerstag, den 9., und Freitag, den 10. Juni 2011, zum zweiten Mal den Ruhr Cup, das Benefiz-Fußballturnier der europäischen Stiftungen, in Essen aus. An zwei Tagen wird um den Wanderpokal gespielt, den die Friedrich-Ebert-Stiftung in 2010 errungen hat. Wir freuen uns auf ein spannendes Turnier und ein rauschendes Gartenfest mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beim diesjährigen Ruhr Cup. Bitte teilen Sie uns bis zum **1. April 2011** mit, ob ein Team Ihrer Stiftung am Ruhr Cup 2011 teilnehmen wird.

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Bernhard Lorentz
Geschäftsführer der Stiftung Mercator

Dr. Wilhelm Krull
Generalsekretär der VolkswagenStiftung



VORLÄUFIGES PROGRAMM 2011

Donnerstag, 9. Juni 2011

- 11.00 Treffen aller Teams; Bus-Transfer zur Sportanlage
Stiftung Mercator, Huysenallee 46, 45128 Essen
- 12.00 - 18.00 1. Turniertag
Helmut-Rahn-Sportanlage, Raumerstrasse 57, 45144 Essen
- 19.00 - 22.00 Gartenfest
Stiftung Mercator



Freitag, 10. Juni 2011

- 09.00 Bus-Transfer zur Sportanlage
Stiftung Mercator
- 10.00 - 15.00 2. Turniertag
- 15.00 Siegerehrung und Turnierausklang bei gemeinsamem Imbiss

ORGANISATION

Stiftung Mercator **Dr. Lars Grotewold**
Huysenallee 46 · 45128 Essen
T: +49 (0) 201 245 22 32
F: +49 (0) 201 245 22 132
E-Mail: ruhrcup@stiftung-mercator.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Die Startgebühr beträgt 1.000 Euro, die in voller Höhe als Spende an ein gemeinnütziges Projekt fließt.
2. Die Kosten für Anreise und Übernachtung tragen die Teilnehmer. Wir haben in nahegelegenen Hotels Kontingente reserviert, die ab sofort gebucht werden können. Genauere Informationen senden wir Ihnen gerne zu.
3. Eine Mannschaft kann aus bis zu fünfzehn Spielern bestehen, darunter mindestens ein Mitglied der Geschäftsführung oder der Gremien und mindestens drei Frauen bzw. Männer. Es können stiftungsübergreifende Mannschaften gebildet werden.
4. Gespielt wird mit sechs Feldspielern und einem Torwart.
5. Zu jedem Zeitpunkt des Spiels muss sich mindestens ein Mitglied der Geschäftsführung oder der Gremien und mindestens eine Frau bzw. Mann auf dem Platz befinden.
6. Gespielt wird auf einem Kleinfeld (Rasen; bei schlechten Witterungsbedingungen Kunstrasen) mit Jugendtoren und einer Spielzeit von ca. 10 Minuten.

